

Prächtige Sternstunden

FASZINATION TECHNIK

EFA Mobile Zeiten

Wo Legenden stehen und Herzen rasen

Als Ernst Freiberger sen. in den Ruhestand ging, schenkte ihm seine Frau einen Mercedes-Benz 300 SL Roadster. Dieses Prachtexemplar war die Initialzündung für eine beispiellose Sammelleidenschaft. Heute führt die Familie dieses kulturelle Erbe mit großer Leidenschaft weiter.

Seit der großen Neugestaltung des Museums im oberbayrischen Amerang im Jahr 2018, erleben Besucher in einer multimedialen Ausstellung die Meilensteine deutscher Automobilgeschichte. Sie erwartet eine faszinierende Zeitreise durch sämtliche Epochen – von der ersten Motor-Kutsche über die grandiosen Schöpfungen der 20er und 30er Jahre, die legendären Kleinwagen der 50er Jahre bis zu den Klassikern der 70er und 80er Jahre.

Ein Highlight der besonderen Art im EFA Mobile Zeiten und die erste Sammelleidenschaft von Ernst Freiberger sen. ist die weltweit größte serienmäßig hergestellte Modelleisenbahn der Spur II. Das sind rund 650 m Gleise auf 500 m² Fläche in einer liebevoll gestalteten Modell-Landschaft.

Museum Nienoord

Ein Leben voller Fahrzeuge

Das Museum Nienoord ist ein faszinierendes Groninger Landgut aus dem 19. Jahrhundert mit einer einzigartigen Kutschensammlung von landesweiter Bedeutung. Das Museum befindet sich auf dem malerischen Landgut Nienoord in Leek.









Automobilgeschichte hautnah erleben, ein genüsslicher Abstecher zu einer Brauerei oder sich auf den Spuren des Unesco-Kulturerbes begeben – so machen lehrreiche Erlebnisse wirklich Freude.

Besucher besuchen das Gut Nienoord mit prachtvollem Innenhof, umgeben von der Orangerie, dem Eingang mit Museumsshop sowie den Stallungen und der Remise. Auch die Ausstellungshalle, die einzigartige Muschelhöhle aus dem 17. Jahrhundert und das Nationale Rijtuigdepot befinden sich auf dem Gelände.

Heutie, da Kutschen und Schlitten nicht mehr Teil der Straßenszene sind, werden sie eingesetzt, um besondere Ereignisse zu markieren. Zum Beispiel ein pechschwarzes, 6 m langes Prunkstück auf Rädern, um dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Oder ein winziger, farbenenreicher Wohnwagen, der von den Kindern von Lilliputanern bewohnt wurde. Auch kann man sich an der ältesten Kutsche der Oranier ergötzen, ein Exemplar aus dem Jahre 1815 aus Brüssel.

Neben Hunderten von Kutschen und Schlitten verwaltet, untersucht und zeigt das Kutschenmuseum Nienoord alles mögliche Zubehör wie etwa Beschirrung, Reisebesteck, Lampen, Fotoalben und dergleichen mehr. Auch gibt es eine besondere und einmalige Ausstellung von Zeichnungen von Kutschen des damals international bekannten Designers Hardenberg.

Automuseum Dr. Carl Benz

Automobilgeschichte erleben

Wie stolz müssen die Einwohner von Ladenburg gewesen sein, als ein Mann diesen Ort zu einem Synonym für den Fortschritt machte: Carl Benz. Man kann sich lebhaft vorstellen, wie damals manch einer erstaunt aufgeblickt haben muss, als aus der eigentlich als Motorenfabrik gedachten Manufaktur 1908 die ersten Automobile der Marke "C. Benz Söhne" rollten. Umso schöner, dass diese Stätte der Mobilität nun wieder ganz im alten Glanz

Touristik Lernen + Erleben

erstrahlt: als aufwendig restauriertes Industriedenkmal sowie als Automuseum. Dabei ist es nicht nur die geschichtsträchtige Werkshalle an sich, die den Besucher in ihren Bann zieht: Biografische Ausstellungsstücke zur Person Carl Benz, sein originalgetreu rekonstruiertes Arbeitszimmer, über 120 ausgestellte Fahrzeuge mit dem Schwerpunkt der Marken Benz und Mercedes-Benz sowie zahlreiche andere zeithistorische Exponate machen ein Stück Automobilgeschichte wieder erlebbar. Nur noch drei C. Benz Söhne Fahrzeuge existieren weltweit. Zwei davon stehen im Automuseum Dr. Carl Benz.

Technik Museum Sinsheim

Abenteuer Technik

Im Technik Museum Sinsheim erleben die Besucher das Abenteuer Technik in einer einzigarten Form - aufregend, spannend und immer unterhaltsam. Auf über 30.000 m² Hallenfläche sind mehr als 3.000 Exponate aus allen Bereichen der Technik zu bewundern. Die Hauptattraktionen sind die beiden Überschall- Passagierflugzeuge Concorde und Tupolev Tu-144, die auf riesigen Stahlstützen auf dem Museumsdach thronen und auch von innen komplett besichtigt werden können. In den Museumshallen stehen Oldtimer und Motorräder aller Epochen, riesige Dampfloks, Formel-1-Legenden, rassige Sportwagen sowie Rennwagen und mehr.

Für zusätzliche Abwechslung sorgen Fahrzeugtreffen und Sonderausstellungen. Von April bis Oktober finden in den Außenbereichen interessante, bunte und actionreiche Fahrzeugtreffen sowie Events statt, etwa der E-Mobilitätstag, das Internationale Spur 1-, das Ostalgie- und das US-Car Treffen sowie das große Motorradwochenende. Ein Erlebnis für alle Sinne ist ein Besuch im Imax-3D-Kino, wo Filme mit einer revolutionären Imax-4k-Lasertechnik auf die fast 600-m²-Imax-Leinwand projiziert. Unterstützt durch einen gleichmäßig verteilten Raumklang wird die Handlung sogar körperlich spürbar.

Auf dem Freigelände laden Restaurants mit großen Terrassen zum Verweilen ein, auf den in Blickweite befindlichen Spielplatz können sich Kinder nach Herzenslust austoben.



LECKER UND LABEND

Seefischkochstudio

Genuss in Bremerhaven

Einen Ausflug ans Meer, verbunden mit einem unterhaltsamen Showkochen und einem leckeren Fischbuffet im An-schluss – kann es etwas Besseres für das Wohlbefinden geben? – Das Seefischkochstudio in Bremerhaven ist schon seit vielen Jahrzehnten der ideale Partner für genussvolle Aktivitäten

Für einen unbeschwerten Besuch wurde ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt: weniger Teilnehmer für mehr Abstand sowie ein geregelter und sicherer Ablauf des interessanten und schmackhaften Fischerlebnisses dank geschulten Personals. Die moderne Lüftungsanlage sorgt während des gesamten Aufenthaltes für ausreichend Frischluft in den Räumen. Kostenlose Busparkplätze direkt vor der Tür und der barrierefreie Zugang zu den großzügig angelegten Veranstaltungsräumen runden das attraktive Angebot für alle Altersklassen ab. Nicht nur in Pandemiezeiten zeigt sich das Seefischkochstudio flexibel im Umgang mit notwendigen Stornierungen. Eine Reservierung ist jederzeit herzlich willkommen.

Vulkan Brauerei

Braukunst live oder digital

Die Leidenschaft für Braukunst und lokale Eifeler Küche zeichnen die Vulkan Brauerei aus. Mitten in der schönen Vulkaneifel, unweit vom Laacher See und dem weltberühmten Kloster Maria Laach gelegen, erwartet Gäste Eifeler Speisen und Vulkan-Biere aus regionalen Zutaten in gemütlicher Atmosphäre. Das Brauhaus bietet 300 Gästen Platz, der Biergarten hat 200 Plätze, die Sportsbar 30 Sitz- oder 80 Stehplätze. Ein tolles



Gaumenfreu(n)de: Vulkan Brauerei

Kloster-Kraul

Eine Winzerfamilie mit Leidenschaft

Eckhard Kloster und Heike Kloster-Kraul sind das Herz der Eventgastronomie am Niederrhein, genauer in Hamminkeln. Dort lebt das mediterrane Lebensgefühl, voller Genuss, Lebensfreude und Herzlichkeit. Die hauseigene Vinothek und die toskanische Gartenanlage versetzen Besucher in eine andere Welt. Bei einem guten Glas Wein können sie im Schatten der Reben eine Auszeit genießen. Daneben ist und bleibt Wein die Profession des Hauses. Auf dem Weingut in Worms Abenheim keltert das Team von Kloster Kraul seine Weine mit viel Fingerspitzengefühl und gibt jedem Wein seine individuelle Note.





Vulkan-Biertasting mit einem Biersommelier

Erlebnis bietet die einstündige Führung im tiefsten Lager- und Gärkeller der Welt. Dorthin, 30 m unter der Erde, führen 153 Stufen zu den Urgewalten in den weitverzweigten Basaltbrüchen. Teilnehmer lernen, was der Vulkanausbruch des Laacher Sees mit Bier zu tun hat. Eine Führung durch die "Gläserne Braumanufaktur" bringt einem die Handwerkskunst naturbelassener Bierspezialitäten näher. Höhepunkt ist am Ende der Führung das sogenannte "Zwickeln" direkt aus den Lagertanks – Prosit!

Das Vulkan-Biertasting ist eine geführte Bierverkostung durch einen Biersommelier. Regelmäßige Prämierungen und die Auszeichnung zum besten Craftbeer Deutschlands in 2017 unterstreichen die hohe Qualität unserer Biere.Neben den bekannten klassischen Vulkan-Biersorten werden auch unsere internationalen Bierstile, die so genannten Craftbiere, verkostet. Die große Auswahl der hauseigenen Biere kann im Anschluss an die Bierverkostung im Brauerei-Shop erworben werden.

Neu im Portfolio ist das virtuelle Vulkan-Biertasting – bequem und sicher von Zuhause. Verkostet werden ein Standardbier und vier ausgewählte Craftbiere. Am gebuchten Termin wählen sich Teilnehmer zur angegebenen Zeit in den virtuellen Tastingraum ein. Im Video-Chat führt ein Sommelier live durch das Bier-Tasting und beantwortet Fragen.

Lahnsteiner Brauerei

Heimat der Bierkultur

Lahnstein ist dank ihrer Brauerei die Heimat der Bierkultur und des Deutschen Meisters der Biersommeliers. In der Lahnsteiner Brauerei bieten über ein Dutzend Bierspezialitäten das Fundament klassischer Bierkultur. Handwerklich in der Craftbierbrauerei gebraute Biere mit speziellen Malz- oder Hopfensorten,



Lahnstein: Wo Bierkultur auf Lebensfreude trifft.

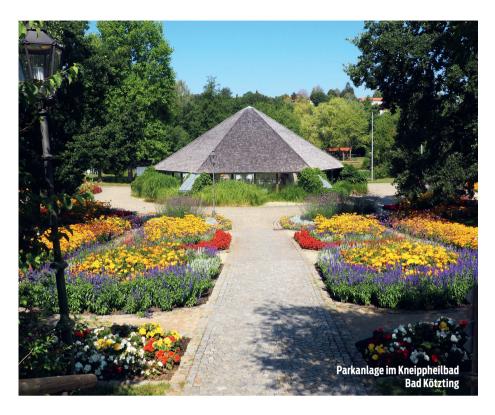
Hachez Chocoversum

Genuss in einer Tour

Dass Schokolade glücklich macht, verdeutlichen die unwiderstehlichen Gruppenangebote vom Hachez Chocoversum. Naschen findet dort nicht heimlich statt, sondern wird zum Erlebnis. Die 90-minütige Schokotour beinhaltet Führung inklusive Kostproben und eine Tafel selbst kreierte Schokolade. Weitere Möglichkeiten heißen "Hamburgs Schokoladenseiten", "Süß & salzig", "Elphi & Schoki" oder "Sweet & Spicy". Also: wohl bekomm's!

Hefen, Reifungsverfahren auf Holz oder im Eis sowie mit historischen Zutaten wie Honig, Kirschen und Kräutern überschreiten die Schwelle vom Kippbier zum Nippbier. Immer mehr Bierenthusiasten verwirklichen in der Craftbierbrauerei die Beste aller Bierideen – ihre eigene nämlich.

Hinzu kommen einzigartige bierige Delikatessen: Single-Malt-Whisky "Ceridwen", Bier- und Hopfenlikör, Bierbrand, Bierkäse, Bierstengel, Bierbrot, Biernudeln, Lahneckchen-Pralinen, Biersenf, Bieressig, Knabbermalz, Hopfentee sowie die Bücher "Besser leben mit Bier", "Noch besser leben mit Bier" und "Die neue Bierkultur 4.0". Lahnsteiner Bierkultur bieten in Bierseminaren, Bierkellerführungen, Braukursen, Bierkulinarien und Schulungen bis hin zum "Bierbotschafter IHK" sowie den historischen Brauereiturm aus dem Jahre 1411 oder das Brauereimuseum. Immer mehr bierige Veranstaltungen finden auch auswärts oder online statt.



NATUR UND GESUNDHEIT

Bad Kötzting

Kneippurlaub: jung, frisch und entspannend

Bad Kötzting feiert in diesem Jahr den 200. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp. Die Lehren nach Pfarrer Kneipp sind zwar über 150 Jahre alt, aber dennoch zeitgemäß. Das passt zu Bad Kötzting, denn es ist Bayerns jüngstes Kneippheilbad. Es erhielt im Jahr 2005 die Auszeichnung Kneippheilbad, besaß seit 1995 bereits das Prädikat Kneippkurort und ist eines von fünf anerkannten Kneippheilbädern in Bayern.

Der Blick in die vielen Aktivitäten und das Programm des Kneippvereins zeigt, dass "Kneipp" in Bad Kötzting gelebt wird. "Wir vollziehen einen Wandel vom Kurort zum Lernort", beschreibt Sepp Barth, Kurdirektor von Bad Kötzting, die Philosophie, die sich durch die Gesundheitsangebote zieht. "Nicht wir heilen die Menschen, sie selbst tun das. Bei uns erhalten sie die sorgfältige Anleitung und persönliche Unterstützung, ihren individuellen Lebensstil ganzheitlich betrachten. So sind sie befähigt, diesen zur Heilung oder

Gesunderhaltung anzupassen oder neu auszurichten. Wir nehmen die Menschen langfristig bei der Hand und begleiten sie auf ihrem Weg mit vielen Anregungen und Hilfestellungen."

Bad Kötzting liegt mitten im Naturpark Oberer Bayerischer Wald. Flusstäler und Seen, aber auch die Bergmischwälder, die sich an den Hängen zu den über 1.000 m hohen Gipfeln wie Hohenbogen, Kaitersberg, Heugstatt, Enzian oder Großer Arber ziehen, prägen den Naturpark Oberer Bayerischer Wald. Er liegt im Osten Bayerns, zwischen Regensburg und Furth im Wald, wo die Grenze zu Tschechien anschließt. Die größte Stadt in der Region ist Cham. Eine Viertelstunde Fahrtweg davon entfernt liegt das Kneippheilbad Bad Kötzting.

Museum LA8

Die hohe See im 19. Jahrhundert

Die große Ausstellung im Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts in Baden-Baden heißt "Schön und gefährlich: die hohe See im 19. Jahrhundert". Macht Euch die Erde untertan – Wissenschaft & Technik erlaubten dem fortschrittlichen 19. Jahrhundert eine immer erfolgreichere

Museumsdorf Hösseringen

Die Lüneburger Heide wie anno dazumal

Heidschnucken in blühender Heidelandschaft, das stete Klappern des Webstuhls, der Duft der Kräuter und Blumen im Bauerngarten, das knisternde Feuer im Kötnerhaus – mit allen Sinnen greifbar macht das Museumsdorf Hösseringen, wie früher in der Lüneburger Heide gelebt und gearbeitet wurde. Seit 1975 erzählt es die Geschichte und Verbundenheit der Menschen mit dieser Landschaft. In 31 historischen Gebäuden und mehreren Dauerausstellungen gibt es viel zu bestaunen.

Der angrenzende historische Landtagsplatz ist ebenfalls Teil des Museumsgeländes. An besonderen Veranstaltungstagen wird die Atmosphäre der Zeit besonders lebendig, wechselnde Sonder-



Betörende See: Max Klingers "Sirene" (Triton und Nereide) aus dem Jahr 1895

Bändigung der Natur, medizinisch in der Bakteriologie, industriell durch Dampfmaschine und Elektrizität. Die biblische Aufgabe schien gelöst. Die ganze Welt konnte nun erforscht, erobert, erklärt, entzaubert werden. – Die ganze Welt? – Nein! Auf hoher See tobte das große

Drama zwischen zivilisatorischer Beherrschung und natürlicher Gewalt weiter, vom Floß der Medusa bis zur Titanic, zwischen nüchterner Handelsschifffahrt und exotischem Südseeparadies, Kapitän Ahab und Moby Dick, Tiefseekabel und betörenden Nixen, Taucherglocke und Schiffbruch. Das Meer mit seiner verlockenden Weite und rätselhaften Tiefe zog die unterschiedlichsten Abenteurer hinaus ins Offene, Schwankende: schön und gefährlich.



ausstellungen ergänzen das Programm. Das Museumsdorf Hösseringen bietet eine Reihe museumspädagogischer Angebote für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene an. Ob themenbezogene Führungen, vielfältige und praxisbezogene Seminare, Kurse und Workshops bieten sich zur kurzweiligen Vertiefung der Ausstellungsthemen an. Der Seminarraum im Eingangsgebäude bietet einen modernen Arbeitsplatz für außerschulische Lerngruppen.

Heidschnucken – die Landschaftspfleger der Lüneburger Heide

Zoo am Meer Bremerhaven

Auf tierischer Klassenfahrt

Im Zoo am Meer wird die Klassenfahrt im wahrsten Sinne des Wortes "lebendig". Ob bei einer Führung, auf eigene Faust oder im Rahmen eines Zooschulbesuchs: Für alle Altersstufen ist das richtige Angebot dabei. Wer schon immer einmal hinter die Kulissen des Zoos schauen wollte, bekommt bei einer Führung einmalige, exklusive Einblicke in die Arbeit des Zoos.

Bei einer Rallye durch den Zoo können die Tiere auf eigene Faust und im eigenen Tempo erlebt werden. Bei einem Zooschulbesuch begeben sich die Schülern, betreut durch Zooschulmitarbeiter, etwa auf die Spuren flinker Jäger, auf Tauchgang mit den Pinguinen oder auf eine Expedition in die Zukunft. Hautnahe Tierbeobachtungen, anschauliche Experimente und spannende Spiele machen den Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis und sensibilisieren nachhaltig für den Natur- und Artenschutz.





"Friedland war ein Anfang"

Mehr als vier Mio. Menschen haben das Grenzdurchgangslager Friedland seit 1945 passiert. An diesem historischen Ort erzählt das Museum Friedland bewegende Migrationsgeschichte(n). Es ist Lernort, Diskussionsforum und Forschungsstätte.

Unser Angebot für Ihre Gäste:

- Multimediale Ausstellung mit über 400 Objekten
- Öffentliche Führungen Museum und Grenzdurchgangslager
- Thematische Wunschführungen nach Absprache
- Fremdsprachige Führungen (Arabisch, Englisch, Farsi, Russisch u.a.)
- Wechselnde Sonderausstellungen
- Direkt am Autobahndreieck Drammetal (A7/A38)



Museum Friedland | Bahnhofstraße 2 | 37133 Friedland besuch@museum-friedland.de | 05504.8056 200

KULTUR UND GESCHICHTE

Zeche Zollverein

Kulturelle Highlights des Unesco-Welterbes

Sobald eine verantwortungsvolle Durchführung möglich ist, geht es in Essen los. Voraussichtlich im Mai eröffnet die Sonderausstellung "Die Unsichtbare Skulptur. Der Erweiterte Kunstbegriff nach Joseph Beuys" auf Zollverein. Die Ausstellung ist Teil des NRW-weiten Jubiläumsprogramms "beuys 2021. 100 jahre joseph beuys" zum 100. Geburtstag des Künstlers im Jahr 2021.

Die Mischanlage der Kokerei Zollverein ist von Ende August bis Anfang Oktober 2021 erstmalig Schauplatz von "New Now", dem neuen Festival für Digitale Künste. International renommierte Kunstschaffende setzen sich mit Gegenwartsthemen auseinander und entwickeln vor Ort neue Arbeiten. Raumgreifende digitale Installationen, virtuelle Landschaften und 3D-Skulpturen kreieren künstlerische Welten und verwandeln die Mischanlage in eine offene Produktionsstätte für Digitale Künste.

Das Ruhr Museum auf Zollverein, das Heimatmuseum des Ruhrgebiets, zeigt von Juni bis Oktober 2021 die Sonderausstellung "Wir sind von hier. Türkischdeutsches Leben 1990. Fotografien von Ergun Cagatay". Zum 60. Jahrestag der Unterzeichnung des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens (1961) präsentiert die Ausstellung türkisch-deutsche Lebenswelten zweier Generationen: Ergun Cagatay besuchte 1990 seine Landsleute in Köln, Aachen, Werl, Berlin, Duisburg und Hamburg und fotografierte Türkeistämmige jeden Alters in Einzelund Gruppenporträts. Cagatay ging hinein in das Alltagsleben der Familien, blickte in Moscheen und Wohnzimmer, in Fabriken und in eine Zeche, er begegnete Jugendlichen und begleitete Demonstrantinnen und Demonstranten, die für die Anerkennung einer doppelten Staatsbürgerschaft stritten.

Auch die Wiederaufnahme des Führungsangebots über Zeche und Kokerei ist vorbereitet unter Berücksichtigung möglicher Regelungen zur Pandemiebekämp-



fung. Weitere Termine auf dem Unesco-Welterbe Zollverein werden schrittweise bekanntgegeben. Die Planungen werden angepasst an das aktuelle Infektionsgeschehen.

Oberhausmuseum

Wandeln, wo einst Fürstbischöfe lebten

Hoch über Passau auf dem Georgsberg liegt eine der größten und zugleich besterhaltenen Burganlagen Europas: die Veste Oberhaus. In den mehr als 800 Jahre alten Burgmauern wird Geschichte auf einzigartige Weise lebendig. Dort, wo einst die Passauer Fürstbischöfe lebten, lädt heute das Oberhausmuseum mit spannenden Ausstellungen vom Mittelalter bis in die

jüngste Zeitgeschichte zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Im neu eröffneten Aussichtsturm erzählt eine multimediale Präsentation die facettenreiche Geschichte der Burgen und Schlösser im Inn-Salzach-Donauraum, berichtet über das Tauziehen um Machtverhältnisse und den regen Handel im deutsch-österreichischen Grenzraum. Auf der obersten Plattform er-



lanfred Rausche



Schliemann-Museum

Schliemanns Welt entdecken

Unter diesem Motto führt das Schliemann-Museum im kleinen mecklenburgischen Ankershagen seit Juni 2019 mit einer neuen Dauerausstellung durch das facettenreiche Leben Heinrich Schliemanns. Das Museum befindet sich in dem Pfarrhaus aus dem 18. Jahrhundert, wo Schliemann acht Jahre seiner Kindheit verbrachte. In insgesamt zehn Themenräumen zeigen Fotos und persönliche Dokumente den Lebensweg Schliemanns:

vom Pastorensohn zum Kaufmann und Multimillionär und schließlich zum Entdecker des legendären Troja.

Begleitet wird die Ausstellung durch ein museumspädagogisches Programm. Neben Führungen können Projekte gebucht werden. Themen sind etwa "Achneller, höher, weiter! Die Olympischen Spiele der Antike" oder "Von Zeus bis Athene … Göttersprechenstunde im Museum!". Die Projekte werden nach Zielgruppe abgestimmt. Im Museumspark befindet sich der "archäologische Spielplatz" und der 6 m hohe, hölzerne Nachbau des Trojanischen Pferdes.



Nachbau des legendären Trojanischen Pferdes

wartet die Besucher eine spektakuläre Panoramasicht auf Passau und das Umland.

Die neue Veste-Oberhaus-App begleitet auf einer virtuellen Erlebnistour "auf den Spuren der Ritter und Fürstbischöfe" durch die Burganlage. So erwacht die einstige Zugbrücke wieder zum Leben, eine Panoramatour zeigt die schönsten Aussichtspunkte und die Schatzsuche lädt dazu ein, an authentischen Fundorten Gegenstände aus alten Zeiten zu entdecken. Im Herzen der Veste Oberhaus befindet sich die Georgskapelle, deren umfangreicher Freskenzyklus mit Darstellungen der Legende des Heiligen Georg einzigartig ist. Zum Abschluss empfiehlt sich ein Besuch des Aussichtspunkts Batterie Linde, von dem man den schönsten Blick auf die malerische Altstadt und den berühmten Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz genießt.



Entlang der Romantischen Straße: Kirchen ...



... und Kreuzgänge

Romantische Straße

Vorfreude und Zuversicht

In Zeiten des anhaltenden Lockdowns steigt die Sehnsucht der Menschen, wieder unbeschwert reisen zu können. Ob das zu Ostern oder Pfingsten so sein wird, kann momentan keiner voraussagen, aber sicher ist: Deutschland als Urlaubsland steht ganz oben auf der Liste der Reiseziele, die in diesem Jahr zu den gefragtesten Wunschzielen gehören. Die Romantische Straße, Deutschlands bekannteste und beliebteste Qualitäts-Ferienstraße, bietet eine Fülle an attraktiven und kulturhistorisch bedeutenden Ausflugszielen für alle Reisende, die den Besuch von Kirchen und

Klöstern in ihren individuellen Reiseverlauf einplanen wollen.

Entlang der gesamten Strecke von Würzburg bis Füssen gibt es entsprechende Orte und Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Hotellerie. Online (romantischestrasse.de) gibt es detaillierte Routenvorschläge. In Feuchtwangen etwa lassen sich sakrale Architektur mit kunstvollem Genuss kombinieren. Der romanische Kreuzgang des Klosters Feuchtwangen wurde von Mönchen aus Kloster Hirsau im Schwarzwald um das Jahr 1100 erbaut. Dazu bietet er eine ideale Kulisse für einen traumhaften Genuss aus dem Lande der Schokoladen, Kuchen und Pra-

linen. Gasthäuser wie der Gasthof Graf in Steingaden machen das Kirchen- und Klöster-Programm zu einer runden Sache. Die beiden Wirtshäuser an der berühmten Wieskirche eignen sich ebenso gut für eine Kirchen- und Klöster-Reise.

Zisterzienser-Museum Kloster Walkenried

Heute im Mittelalter

Walkenried liegt am Südrand des Harzes. Rund 400 Jahre lang wirkten an diesem einst hoch berühmten Ort tiefgläubige Gottesmänner aus dem Orden der Zisterzienser. Heute ist ihr mittelalterliches Kloster ein modernes Museum inmitten gotischer Mauern, ist Erlebnisort für alle Generationen und kulturtouristisches Highlight von überregionaler Bedeutung. Besucher lernen dort die tiefgläubigen Walkenrieder Gottesleute als clevere Geschäftsleute kennen und als Betreiber eines überaus erfolgreichen Klosterunternehmens.

Besucher tauchen in diese längst vergangene Klosterwelt auch in der dunklen Jahreszeit ein, wenn sie ein außergewöhnlicher Rundgang durch den stimmungsvoll mit Kerzen erleuchteten mittelalterlichen Kreuzgang erwartet. Im September lockt der Klostermarkt Walkenried, am Ostersonntag die Nacht der Offenen Pforte. Das Kloster-Café hält Angebote für Busgruppen bereit. Mehrere Führungen sind zeitparallel möglich, es gibt eigene Führungen für Senioren. Kostenlose Bus-Parkplätze befinden sich direkt am Museum. Der Zugang zu den Toiletten ist barrierefrei.





Elztalmuseum Waldkirch

Ein Klangerlebnis für alle Sinne

Das Elztalmuseum im ehemaligen Chorherrenstift aus dem 18. Jahrhundert entführt seine Besucher auf vier Etagen in die spannende Geschichte des Elztals und in die nostalgische Zeit der Jahrmärkte mit ihren Schiffschaukeln und Kirmesorgeln. In modernen Installationen und anhand von Originalobjekten können Besucher regionalgeschichtliche Entwicklungen und musikalische Vielfalt auf besondere Art und Weise erleben.

Weltberühmt ist das Museum durch seine Sammlung mechanischer Musikinstrumente: Unter dem Motto "Nicht nur sehen, sondern vor allem hören" werden die Besucher in die Klangwelt verschiedener Orgeln entführt. Flötenuhr, Handdrehorgel mit tanzenden Figuren, aufwändig gestaltete und eindrucksvolle Konzertund Jahrmarktsorgeln und die "Altobella", das Schmuckstück der Sammlung, sowie anschauliche Hintergrundinformationen gehören zur Ausstellung.

Die Klangvielfalt der Instrumente ist im Rahmen von Führungen live zu erleben. Hierbei reicht das Spektrum der vorgeführten Melodien von der Klassik bis zur Moderne. Das museumspädagogische Programm ist umfangreich, es gibt musikalische Veranstaltungen und Sonder-



Regionale Geschichte hautnah im Elztalmuseum

ausstellungen. Führungen für Gruppen finden nach individueller Absprache statt. Kostenlose Busparkplätze sind nur zwei Gehminuten entfernt.

Museumsverbund Nordfriesland

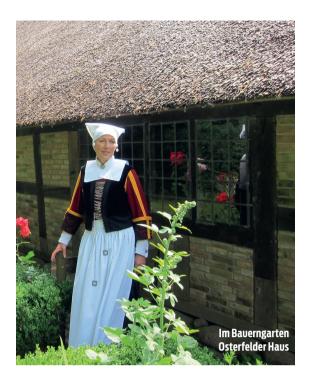
An der Nordseeküste ...

... kommt dank des Museumsverbundes Nordfriesland keine Langeweile auf. Museum, Bauernhaus und ein Schloss laden zum Entdecken, Lernen und Erleben ein. Beginnen wir mit dem Nordfriesland Museum Nissenhaus Husum. Ab dem 28. März bis voraussichtlich 28. November wird dort die Ausstellung "Gewaltig! Nordsee" gezeigt. Das Museum macht den Kultur- und Naturraum der schleswigholsteinischen Nordseeküste erfahrbar. Historische Ausstellungsstücke und eindrucksvolle Modelle vergegenwärtigen

den immerwährenden Kampf mit den Naturgewalten und informieren über Möglichkeiten des Küstenschutzes.

Weiter zum Ostenfelder Haus, 1899 als Museum in Husum gegründet. Es vermittelt dank der traditionellen Inneneinrichtung, der Arbeitsgeräte und des Hausrats ein authentisches Bild bäuerlicher Alltags- und Arbeitskultur. Das Haus selbst wurde im Kern um 1600 erbaut sowie in mehreren Phasen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts umgebaut. Heute entführt es die Besucher in eine vergangene Wohnkultur und lässt, neben vielen anderen historischen Ausstel-lungsstücken, die Geschichte des Hauses lebendig werden. Die kleine Dauerausstellung informiert die Besucher zur Historie des Hauses. Die Besucher erwartet zudem in der großen Diele ein besonderes Hörerlebnis: Ein akustisches Sounddesign erzeugt den Eindruck eines von Mensch und Tier bewohnten Bauernhauses.

Nur wenige Schritte vom Husumer Marktplatz entfernt liegt das einzige Schloss der Nordseeküste Schleswig-Holsteins, das Schloss vor Husum. Es ist eines der bedeutendsten kulturellen Zentren der Region und führt seine Besucher in die Vergangenheit des Herzogtums Schleswig-Holstein-Gottorf. Führungen durch die historischen Räume (Gemächer, Rittersaal, Schlosskapelle, fürstliche Loge) geben einen Einblick in das einstige Leben der Schlossbewohner. Ein Audioguide



für Kinder, Erwachsene und in Leichter Sprache ist an der Museumskasse erhältlich. In der Dachgalerie wird in wechselnden Ausstellungen vornehmlich moderne Kunst der Gegenwart gezeigt.

Museum Friedland

Fünfter Geburtstag an innerdeutscher Grenze

Das Museum Friedland (vgl. Bus-Fahrt 2/2021) begeht am 18. März seinen fünften Geburtstag. Das noch ein recht junge Museum feiert das rein digital, auf den Social-Media-Kanälen mit kleinen Videos. Reinschauen lohnt sich, denn dort werden Geschichte und Gegenwart des gleichnamigen Grenzdurchgangslagers schnell lebendig. Wenn das Museum wieder öffnen darf, erfahren Besucher dort die Migrationsgeschichte(n) dieses einzigartigen Ortes.



Digitale Jubelfeier: Museum Friedland

Tour Project

Kopernicus, Nobel und Pfefferkuchen

Sie ist überraschend attraktiv und teils noch unentdeckt, die polnische Reiseregion nördlich von Posen: Kujawien. Die Kopernikus-Stadt Thorn - Astronom Nikolaus Kopernikus wurde hier geboren - besticht durch ihre mittelalterlichen Altstadt. Besucher des Pfefferkuchen-Hauses kneten den Teig der traditionellen süßen Thorner Pfefferkuchen und probieren diese. Weiter durch das grüne Weichseltal geht's in die Speicherstadt Bromberg, die malerisch an der Brda liegt, dem Nebenfluss der Weichsel. Mitten in der Stadt spazieren Gäste entspannt entlang des Bromberger Kanals, der an den drei historische Fachwerkspeicher fließt. Die historischen Bauten sind ein offizielles Symbol Brombergs, zusammen mit der kleinen Skulptur einer Bogenspannerin.

Passend zu dieser kleinen dynamisch und energisch wirkenden Skulptur präsentiert sich das heutige Bydgoszcz. Das in der Altstadt gelegene Seifen-Museum führt durch die Geschichte des Schmutzes. Nach der erstaunlichen Zeitreise durch die Hygiene-Geschichte stellt jeder Besucher sein eigenes, persönliches Stück Seife her. Auch das "Exploseum" lohnt einen Besuch. Auf dem Gelände der DAG-Fabrik (Konzerngründer: Alfred Nobel) wird die Geschichte der Pro-



Torun, Heimat von Kopernicus

duktion von gefährlichem Nitroglycerin, Sklavenarbeit, Verschwörung und Sabotage modern erzählt. Dem "explosiven" Abenteuer folgt eine Landschaftsreise durch das Weichseldreieck Thorn-Bromberg-Kulm, dem urigen Tal der unteren Weichsel, wo man die phänomenalen Mäander des Flusses bewundern kann.

Die dortige Weinproduktion bezieht sich auf eine bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts zurückreichenden Geschichte. Bei einer Weinverkostung wird die Zeit vergessen und Entspannung großgeschrieben. Angepflanzte Rebsorten heißen Solaris, Bianca, Regent und Rondo. Nach dieser erholenden Auszeit kehren Gäste nach Thorn zum köstlichen Abendessen zurück.

